

24.02.2023 - 12:17 Uhr

Noch intensivere Tierschutzbemühungen in der Ukraine



Noch intensivere Tierschutzbemühungen in der Ukraine

Neuestes VIER PFOTEN-Hilfsprojekt für Katzen «Kishka» in fünf ukrainischen Städten

Zürich/Kiew, 24. Februar 2023 – Das neueste Hilfsprojekt der globalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN in der Ukraine wird derzeit in fünf Städten durchgeführt: Tschernihiw, Sumy, Uman, Boryspil und Poltawa. Im Fokus stehen bei «Kishka» (Ukrainisch: weibliche Katze), wie der Name schon vermuten lässt, weibliche Streuerkatzen. Ziel ist es, bis Ende des Jahres 10'000 Katzen zu kastrieren und zu impfen. VIER PFOTEN ist seit 2012 in verschiedenen Gemeinden in der Ukraine aktiv und leistet mit einer mobilen Klinik wichtige Hilfe für Streuner. Die lokalen SAC-Teams (Stray Animal Care) verfolgen dabei eine erfolgreiche, standardisierte Methode: einfangen, kastrieren, gegen Tollwut impfen und in die jeweilige Gemeinde zurückbringen.

Vor einem Jahr begann der russische Krieg gegen die Ukraine. Millionen von Menschen mussten aus ihrer Heimat fliehen und hatten oftmals nur das dabei, was sie tragen konnten. Zahlreiche Menschen nahmen ihre Haustiere mit, aber viele mussten auch schweren Herzens zurückgelassen werden. Infolge dieses Ausnahmezustands ist die Zahl der streunenden Tiere, die sich in den umkämpften Strassen herumtreiben, erheblich gestiegen.

Im aufkommenden Frühling stehen Katzen im Mittelpunkt

«Es ist bekannt, dass die Anzahl streunender Katzen dramatisch ansteigen kann, wenn die Populationen streunender Hunde zurückgehen», sagt Manuela Rowlings, Leiterin der VIER PFOTEN Streunerhilfe in Europa. Der Frühling steht vor der Tür, und das bedeutet Paarungszeit für Katzen. Unkastrierte Katzen können pro Jahr bis zu dreimal Nachwuchs haben. «Deshalb haben wir ein langfristiges Projekt namens Kishka ins Leben gerufen, um die örtlichen Gemeinden bei der Stabilisierung ihrer streunenden Katzenpopulationen zu unterstützen», erklärt die Expertin. Das Ziel sei es, bis Ende Dezember 10'000 Katzen zu kastrieren, zu impfen und medizinisch zu behandeln. Um das zu erreichen, hat VIER PFOTEN fünf neue Tierärzte in fünf verschiedenen Regionen der Ukraine eingestellt.

Krieg sorgt auch beim Tierschutz für Ausnahmezustand

«Unsere Arbeit konzentriert sich normalerweise ausschliesslich auf die Verbesserung des Lebens von streunenden Katzen und Hunden. Durch den Krieg kamen allerdings neue Herausforderungen auf uns zu», sagt Rowlings. «Flüchtende Menschen, die

dringend Hilfe benötigen, um mit Kindern und Haustieren die Grenze in ein sicheres Nachbarland überqueren zu können. Menschen, die psychologische Unterstützung brauchen, die wir mit unserem Team für tiergestützte Interventionen leisten können, und natürlich die Notversorgung von Tieren in den vom Krieg am stärksten betroffenen Städten und in unzähligen Unterkünften. Wir können die positiven Auswirkungen unserer Arbeit jeden Tag sehen, aber am Ende des Tages gibt es immer zu wenige Hände, um alle Bedürfnisse der Tiere zu erfüllen.»

Hintergrund

Die Teams der VIER PFOTEN Streunerhilfe (SAC) in der Ukraine sind seit 2012 in verschiedenen Städten und Gemeinden im Einsatz. Insgesamt wurden bisher 30'000 streunende Hunde und Katzen in über 60 Gemeinden erfolgreich geimpft, kastriert und medizinisch behandelt. Die streunenden Tiere werden danach in die Gemeinden zurückgebracht (CNVR-Methode): Der einzige humane und nachhaltige Weg, um die Populationen streunender Tiere zu reduzieren.

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Grosskatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos und Filmmaterial

Hochaufgelöste Bilder sind [hier](#) herunterladbar.

Filmmaterial ist [hier](#) zu finden.

Fotos und Filmmaterial dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und des Filmmaterials ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Filmmaterial: Der Sender ist verpflichtet, das VIER PFOTEN Copyright bei der Ausstrahlung zu verwenden. Der Urheberrechtshinweis kann entweder durch Einblendung des Originallogos, durch Einblendung der Schrift «VIER PFOTEN - globale Tierschutzorganisation» oder durch eine mündliche Information, dass der Eigentümer des Materials «VIER PFOTEN – globale Tierschutzorganisation» ist, erfolgen.

Copyright siehe Metadaten

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Oliver Loga
Press Manager Schweiz
VIER PFOTEN Schweiz
Altstetterstrasse 124
8048 Zürich
Tel. +41 43 311 80 90
presse@vier-pfoten.ch
www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



VIER PFOTEN möchte bis Ende des Jahres rund 10'000 streunende Katzen in der Ukraine kastrieren. © FOUR PAWS | Maksym Havrylov



Wegen des Krieges ist die Zahl der streunenden Tiere in der Ukraine erheblich gestiegen. © FOUR PAWS | Maksym Havrylov



VIER PFOTEN möchte bis Ende des Jahres rund 10'000 streunende Katzen in der Ukraine kastrieren. © FOUR PAWS | Maksym Havrylov

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100903372> abgerufen werden.